

Ausland

Giftige Pilze. In einem Dorfe in der Nähe von Padua, Italien, haben jüngst fünf Brüder in Folge Genußes giftiger Pilze...

Der Tod im Langsaale. In Woltersdorf, Königreich Sachsen, erreichte lehtbin ein Ball der dortigen Schützengesellschaft dadurch ein plötzliches Ende...

Im Untersuchungsgefängnis verunglückt ist lehtbin in Berlin der Fischer Otto Rehsbaum, der sich dort seit einiger Zeit in Haft befand...

Verhängnisvoller Traum. Der 18jährige Praktikant der Aktienbrauerei zu Wiener Neustadt, Nieder-Österreich, Johann Bockstaus...

Seltene Schauspiel. Ein heftiger Sturm erzeugte jüngst auf dem Müggelsee, dessen Ufer er mit ungeheurer Wucht bestrich, eine Wasserhose von einer Stärke, wie sie in der Umgebung Berlins wohl noch kaum erblickt wurde...

Schnelle Auflösung. In Kiel war unlängst Nachts ein gefährlicher Einbruch, der drei halsstarrige Zuchthäuser verurtheilte Kellner Görte, auf unerklärliche Weise aus dem Gefängnis des Landgerichts verschwand...

Ruchlose That. Im Lokomotivschuppen des Rangirbahnhofs in Ludwigsbahn, Rheinpfalz, standen lehtbin Nachts zwölf Güterzugsmaschinen unter Dampf, um früh Morgens die ersten Züge zu fahren...

Falschlich verdächtigt. In Gera, Fürstenthum Reuß J. L., erregte vor kurzer Zeit der Selbstmord des Oberpostkassens Kasschold Aufsehen. Man glaubte die That auf Schmerzmuth zurückführen zu sollen...

Ungewöhnliche Bestattung. Der kürzlich in Berlin verstorbenen Direktor des Berliner Kupferstichkabinetts, Dr. Friedrich Lippmann, ein gebürtiger Prager, hatte die lehtwillige Verfügung getroffen...

Beim Spiele verunglückt. In Dentschen, Rheinprovinz, erpöbte neulich beim Solbaltenspielen mehrerer Schulknaben ein mit Pulver gefülltes Gasrohr und riß dem zwölfjährigen Sohne des Gasmeysters Strauß die Schädeldecke ab...

Greis als Anarchist. Kürzlich wurde eine 73jährige Greisin wegen Majestätsbeleidigung vom Dresdener Landgericht zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Angeklagte, eine Arbeiterin, äußerte sich anfänglich des serbischen Königsmordes in ähnlicher Weise über den König Georg von Sachsen...

Eigenartige Sammlung. Der kürzlich in Berlin verstorbenen bekannte Lustspieldichter Gustav v. Hofner war ein Sammler von Stiefeln, und in seinem Nachlaß hat sich die größte Sammlung von Fußbekleidungen jeder Größe, jeden Facons und jeder Machart vorgefunden...

Das Kaninchen vor dem Reichsgericht. Ein Kaninchen gab dem Reichsgericht zu Leipzig kürzlich Veranlassung, sich über die Frage des Mundraubes zu äußern. Ein Angeklagter hatte an einem Donnerstage ein fremdes Kaninchen weggenommen, um sich für den folgenden Sonntag einen Braten zu verschaffen...

Das mörderische Automobil. Auf der Chaussee von Langensalza, Provinz Sachsen, nach Merxleben ging neulich der Privatier Ködiger mit den drei Kindern seines Schwiegersohnes spazieren, als von Langensalza her ein Automobil angefahren kam...

Der verkaufte Pfandfchein. Das Landgericht Breslau verurtheilte vor einiger Zeit die Ehefrau eines Lokomotivführers, die für fällige Miethe einen Pfandfchein über einen Trauring erhalten und den Schein verkauft hatte, um sich bezahlt zu machen...

Falschlich verdächtigt. In Gera, Fürstenthum Reuß J. L., erregte vor kurzer Zeit der Selbstmord des Oberpostkassens Kasschold Aufsehen. Man glaubte die That auf Schmerzmuth zurückführen zu sollen...

Ungewöhnliche Bestattung. Der kürzlich in Berlin verstorbenen Direktor des Berliner Kupferstichkabinetts, Dr. Friedrich Lippmann, ein gebürtiger Prager, hatte die lehtwillige Verfügung getroffen...

Beim Spiele verunglückt. In Dentschen, Rheinprovinz, erpöbte neulich beim Solbaltenspielen mehrerer Schulknaben ein mit Pulver gefülltes Gasrohr und riß dem zwölfjährigen Sohne des Gasmeysters Strauß die Schädeldecke ab...

Eigenartige Sammlung. Der kürzlich in Berlin verstorbenen bekannte Lustspieldichter Gustav v. Hofner war ein Sammler von Stiefeln, und in seinem Nachlaß hat sich die größte Sammlung von Fußbekleidungen jeder Größe, jeden Facons und jeder Machart vorgefunden...

MAXIM & GAY CO.

Besteht seit drei Jahren. Kapital \$50,000.00. Vor dem Publikum jeden Tag. NEW YORK. NEW ORLEANS. CHICAGO. SARATOGA. WASHINGTON.

\$50.00 gewinnen \$201.75

Jede Woche im Oktober ein Gewinner. Durchschnittlicher Profit der wöchentlich an \$50 im Oktober verdient wurde, \$50.44. Gesamtprofit der an \$50 im Oktober verdient wurde \$201.75.

Euer Geld arbeitet während Ihr schlaft.

Unser berühmtes Corps von Rennsportfachverständigen ist schon bei Tagesanbruch auf den Weiden, die Zeit der Pferde bei ihren Morgenprobieren überwachend, und während Ihr schlaft stellen sie fest wer die Sieger sind die Euch ein stetiges Einkommen bringen...

Wiederum schnitten wir im vergangenen Monat gut ab für alle unsere Klienten. Wiederum flog uns das Geld zu und zwar in großen Haufen. Eine dreijährige Organisation, mit den besten Facilitäten die mit Geld und Bestand zu erringen sind, ausgerüstet, um unseren Dienst im Ausführen und Lanciren der Sieger bei einem Rennen zu dem aktuellsten und profitabelsten im Lande zu machen mußte naturgemäß gute Folgen haben...

Wie \$50 in weniger wie einem Monat \$201.75 einbrachten.

Hier ist eine vollständige Tabelle welche das Resultat eines \$10 Einsatzes auf das jeweilige Pferd zeigt, wie gegeben in unserer „Diskretions-Series“ für Oktober. (Bemerkung:—Wir bedingen uns ein Anfangskapital von \$50 aus, aus Vorsichtsgründen, um einen Einsatz von \$10 auf jedes Pferd machen zu können, welches wir als gewinnbringend betrachten.)

OCTOBER MEETINGS—MORRIS PARK UND BRIGHTON.

Table with columns: Tag, ERSTE WOCHE, Tägliches Ergebnis, DRITTE WOCHE, Tägliches Ergebnis, VIerte WOCHE. Lists race results for various days and weeks.

Vorliegender Ausweis ist nicht etwa eine Verbesserung gegenüber dem September, noch ist er besonders bemerkenswerth, da wir ihn schon oft während der vergangenen drei Jahre unserer ununterbrochenen Operationen übertriften haben. Gut wie er ist jedoch, sind wir gewiß, daß wir ihn weit in den Schatten stellen mit den Resultaten die wir während dem 100 Tage Meeting, das diesen Monat in New Orleans beginnt, erzielen werden.

Wir suchen die Sieger aus.

Das von uns angewandte System die Sieger festzustellen, ist identisch mit dem von „Pittsburg Post“, John A. Drake, John Gates, B. Langdon, Joe Yeager und anderen berühmten Zurmännern angewandt, welche jährlich Hunderte von Tausenden auf der Rennbahn gewinnen, und es erweist sich als eben so erfolgreich.

Wir sammeln unsere Information über die voraussichtlichen Sieger durch eine Anzahl sachverständiger Pferdekennner, welche mit der Uhr in der Hand den Frühmorgensprobieren bewohnen und auf diese Weise feststellen welche Pferde gewinnen werden. Das Feld welches in diesem Spiel von hartnäckigen Betreibern, was eben naturgemäß die große Menge der uneingeweihten Spieler sein müssen, verloren wird, steht in der That der großen Operateure, an deren Spitze die Maxim & Gay Co., eine große Klientel repräsentiren, fest. Das Ziel der Maxim & Gay Co. ist, das allgemeine Publikum mit den gewinnreichen Ausbeuten auf gleichen Fuß zu stellen, und unser Erfolg in diesem Bestreben hat uns in zwei Welttheilen berühmt hat.

Unsere Klienten gewinnen eine Million Dollars.

Da es wohlbeant ist, daß unsere Klienten zusammen so viel wie eine Million Dollars bei einem einzigen Renn-Meeting gewonnen, wird oft gefragt: „Warum legen wir Maxim & Gay nicht einfach hin und pointiren für sich selbst auf die von ihnen lancirten Pferde, anstatt sich mit einem bedeutenden Schreibpersonal herumzuplagen und große Summen für Anzeigen überall im Lande auszugeben?“ Die Antwort ist einfach genug wenn man sich die Mühe um, den Sachverhalt zu studiren. Maxim & Gay haben sich mittels ihrer Fähigkeit, Energie, Organisations-talente, Kapital und Anzeigen eine enorme Klientel erworben, wodurch ihnen ein immenses Kapital zur Verfügung steht. Wenn wir die Gewinner für diese reiche Anzahl von Investoren ausfinden können, sind unsere Profite größer als wenn wir nur unser eigenes Geld spielen, denn auf einer Basis von 25 Prozent des Gewinnes, welche wir für Information und Commission berechnen, weicht thatsächlich jeder vierter Mann unserer Klienten stunden für uns. Der Beweis daß dieser Plan ebenso zum Vortheil hielt ist vertheilt dem Spiel gut vorauskommen, während nicht wenige von ihnen, die jetzt Ställe voll gewinnreicher Rennpferde eignes und die eine hervorragende Rolle auf der Rennbahn spielen, ihre Karriere als Kenner begannen, die auf unsere Ratgeber durch uns pointirten.

Einige wenige der hunderte von kürzlich eingegangenen Empfehlungen der Presse.

- Cincinnati Commercial-Tribune, 1. März 1903. Maxim & Gay, welche so erfolgreich waren, bei den New Orleans Rennen Sieger ausfindig zu machen, bilden eine Klasse für sich selbst, und ihr System ist in keiner Beziehung zu den Operationen der sogenannten „get-rich-quick“-Fanten, die neugierig sind die in unglücklichen Verwicklungen in die Irre zu gehen. Maxim & Gay garantiren ihren Klienten weder Profit noch gegen Verlust, sondern sie spielen nur das Geld ihrer Subscribenten und stehen einem liquidirten Betrag von Gewinn für ihre Vermittlung ab. Dieser Punkt wird in allen ihren Anzeigen klar gemacht. Nicht zu thun sie garantiren nicht, daß ihr vortheilhaftes alle ihren Subscribenten Geld verlohnen und es bei den Rennen zu verlieren ist für sie ihr eigenes. In ihren Anzeigen stehen als „Geld“ die existirenden Namen der Rennbahnsportbegeisterten des Landes, und das ist kein Verstoß gegen die Regeln der Rennbahnen, welche das Recht haben. Die auf diese Weise gemachte Information wird zum Vortheil ihrer Subscribenten verwendet, und die Ausrüstung besteht nicht aus den schillernden Gewinnen, welche die während der letzten zwei Wochen im Voraus ausfinden. Maxim & Gay sind die Klienten in dieser Branche der Selbsthaltung oder Speculation; sie bringen schon seit drei Jahren; sie führen ihre Klienten in recht, geschäftsmäßiger Art und Weise; ihre Methoden sind einer durchdringenden Prüfung unterzogen worden und sind ganz und gar verschieden von denen der sogenannten „get-rich-quick“-Fanten, welche lehtbin von der Unkenntnis getrieben wurden. Die Transaktionen von Maxim & Gay sind gleichmäßig in jeder Hinsicht, und sie thun ganz genau das was sie thun sie in ihren Anzeigen versprechen, das ist, das Geld ihrer Subscribenten an ihren Pferden zu verlieren welche ihre Meinung nach gewinnen werden, und schließlich gewinnen sie auch. Prompt und prompt Bedienungsbilanz des Resultats wird gemacht, aber sie garantiren keinen Profit, wenn auch die Klienten, welche sie unangenehm patronisiren, ihre Verluste tragen.
- N. Y. Morning Telegraph, 23. Februar 1903. Seit Incorporation der Maxim & Gay Co. kann der vollständige Rennbahnschüler sich mit ebensolcher Sicherheit nicht mehr Kenntnis der constanten Bedienung der Pferde und ihrer Chancen für Erfolg ausbilden wie der habitue der das Witternachtsstübchen und die Phantome zu ergötzen laßt. Wir können sich durch diese Beschäftigung, welche unter dem Schutze des States New York Incorporated ist, die unvermeidliche Kenntnis und das geschäftsmäßige Urtheil einer Combination erprobter Pferdekennner aneignen, deren Pflicht es ist, für ihn solche Dinge ausfindig zu machen, die Pferde betreffen, welche lehtbin ausfindig zu machen ihm unmöglich ist, es sei denn er wohnt diesem Geschäft seine ganze Zeit. Und höher kann, um ebensolch zu thun, nicht er ganz besonders talentirt und mit besser Erfahrung und höher natürlicher Fähigkeit ausgerüstet sein.
- Cincinnati Times-Star, 2. März 1903. Die Maxim & Gay Compagnie, die wohlbeantenen Klienten von Zufalls-Information, sollten nicht mit „get-rich-quick“ Zufalls-Information, und Organisationen ähnlicher Charakter verwechselt werden. Sie betreiben kein Spiel nach dem Zufall. Sie lanciren ihre Subscribenten dem Urtheil ihrer Sachverständigen gemäß, und bringen einen gewissen Prozentsatz von allen Gewinnen für ihre Vermittlung in Abzug. Sie sind die Napoleonen dieser Art Weltanlage oder Speculation.
- Memphis Evening Scimitar, 2. März 1903. Die Anzeigen welche von Zeit zu Zeit in den Spalten der verschiedenen Zeitungen erscheinen, in Bezug auf die Resultate der Maxim & Gay Compagnie, erzählen eine Geschichte, die von denen der sogenannten „get-rich-quick“-Schwärmer grandios übertrifft. Die Maxim & Gay Co. thun ein rechtliches Geschäft, basirt auf gesunde Geschäftsprinzipien.
- St. Paul Dispatch, 28. Februar 1903. Eine eingehende Untersuchung der Methoden der Maxim & Gay Co. zeigt, daß derselbe ihr Angewandtheit in wichtigerer Art und Weise, auch rechtlich selbstständiger Natur, ist, als lehtbin seit nahezu drei Jahren. Sie garantiren den Klienten keinen Profit oder gegen Verlust, sondern sie spielen nur das Geld der Subscribenten gemäß dem Urtheil Sachverständiger, eine Gebühr für Information berechnend, und stehen dem constanten Bedienung der Pferde und ihrer Chancen für Erfolg ausfindig zu machen ihm unmöglich ist, es sei denn er wohnt diesem Geschäft seine ganze Zeit. Und höher kann, um ebensolch zu thun, nicht er ganz besonders talentirt und mit besser Erfahrung und höher natürlicher Fähigkeit ausgerüstet sein.

Schließt Euch unserer Armee von Gewinnern an.

Das größte Renn Meeting in der Geschichte des Südens beginnt in New Orleans innerhalb der nächsten vierzehn Tage. Hinsichtlich der Vielseitigkeit wird es alle Zufallsergebnisse der Vergangenheit in den Schatten stellen. Der Crescent City Jockey Club weiß daß dieses ein Bannerjahr ist und hat sich dementsprechend vorbereitet. Das haben wir auch. Wenn da mehr Pferde auf den New Orleans Rennbahnen sind als da jemals vorher waren, so haben wir mehr sachverständige „Mokkers“ und „Handicappers“ als wir je zuvor bei einem anderen Meeting in unseren Diensten hatten. Das Spiel kann nicht zu groß gemacht werden, jedoch wir es nicht bemerken könnten. Wir schreiten vorwärts mit der Zeit. Wenn Ihr Euch unserer „Diskretions-Series“ für New Orleans anschließen müchtet, alldo wir täglich diejenigen und nur diejenigen Pferde spielen werden, die wir für No. 1 Wettgelegenheiten halten, mit dem Privilegium an solchen Tagen überhaupt nicht zu spielen wenn uns die Bedingungen und Umstände ungünstig erweisen, bitten wir unterstehendes Formular, auszufüllen und mit Remesse an uns nach New Orleans sobald als möglich zu schicken. Wir beginnen zu spielen am ersten Tage des Meetings, wenn uns Ihr Geld zur rechten Zeit zugeht; oder aber wir beginnen zu spielen den ersten wenn es uns erreicht nachdem das Meeting begonnen hat. Geld sollte geschickt werden per Bank Draft, Express Money Order, oder per Postgeld in registrirtem Brief. Nichtbeglaubigte Checks werden nicht angenommen.

Form for subscription: An Maxim & Gay Co. (Incorporated) 928 Canal St., New Orleans, La. In Uebereinstimmung mit den Bedingungen Ihrer Annonce im Nebraska Staats-Anzeiger u. Gerold, schicke ich Ihnen an jede Selection Ihrer „Diskretions-Series“ gegenständig der New Orleans Rennen. Sie verpflichten sich, mich jeden Tag in einem Brief, der einen vollständigen Bericht über die Resultate der Maxim & Gay Co. enthält, zu schicken, auf welche ich mich an das Maximum beschränke, und mich wöchentlich Rechnungsbilanz nebst Check für Gewinn, wenn mich 25 Prozent des Gewinnes zuwenden. Die Briefe sind angegebener „Deds“ sind garantirt mit den in den New Orleans Nachrichten lancirten publizirten übereinzustimmen. Mein Konto ist der Zurückzahlung in voll auf Verlangen unterworfen. Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Dorf oder Stadt: \_\_\_\_\_ Staat: \_\_\_\_\_

Table with columns: Folgendes sind die Minimalsummen die für das Spiel acceptirt werden: Für ein \$ 5 Spiel an jedes Pferd... \$25. Für ein \$ 10 Spiel an jedes Pferd... \$50. Für ein \$ 15 Spiel an jedes Pferd... \$75. Für ein \$ 20 Spiel an jedes Pferd... \$100. Für ein \$ 25 Spiel an jedes Pferd... \$125. Für ein \$ 30 Spiel an jedes Pferd... \$150. Für ein \$ 35 Spiel an jedes Pferd... \$175. Für ein \$ 40 Spiel an jedes Pferd... \$200. Für ein \$ 45 Spiel an jedes Pferd... \$225. Für ein \$ 50 Spiel an jedes Pferd... \$250. Folgendes sind die Minimalsummen die für das Spiel acceptirt werden: Für ein \$ 5 Spiel an jedes Pferd... \$25. Für ein \$ 10 Spiel an jedes Pferd... \$50. Für ein \$ 15 Spiel an jedes Pferd... \$75. Für ein \$ 20 Spiel an jedes Pferd... \$100. Für ein \$ 25 Spiel an jedes Pferd... \$125. Für ein \$ 30 Spiel an jedes Pferd... \$150. Für ein \$ 35 Spiel an jedes Pferd... \$175. Für ein \$ 40 Spiel an jedes Pferd... \$200. Für ein \$ 45 Spiel an jedes Pferd... \$225. Für ein \$ 50 Spiel an jedes Pferd... \$250.